



## MÄDCHEN\_ARBEIT RELOADED II

Konzept- und Qualitätsentwicklung von (queer-)  
feministischer und intersektionaler Mädchen\_arbeit  
im 21. Jahrhundert

DOKUMENTATION WORKSHOP

**Let's talk about us!**

**Empowerment von und für Mädchen\*  
of Color in die Praxis umsetzen**

**7. SEPTEMBER 2017**

Gefördert vom

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen





## Inhalt

<b>Mädchen_arbeit reloaded II</b>	3
<b>Workshop</b>	
<i>Verena Meyer</i>	
Let's talk about us!	
Empowerment von und für Mädchen* of Color in die Praxis umsetzen	4
Impressum	7



## MÄDCHEN\_ARBEIT RELOADED II

### Prozess der Konzept- und Perspektiventwicklung für die Praxis (queer-) feministischer und differenzreflektierter Mädchen\_arbeit

Mit dem Prozess [Mädchen\\_arbeit reloaded II](#) bietet die LAG Mädchenarbeit in NRW im Jahr 2017 im Rahmen von zwei Workshops und eines Vortragstextes Fachkräften und Interessierten die Möglichkeit, sich zur Praxis feministischer Mädchen\_arbeit auszutauschen, sich anregen zu lassen und vor dem Hintergrund (queer-) feministischer und intersektionaler Diskurse die eigene Arbeit zu reflektieren, um sich an der Entwicklung von Perspektiven für die feministische Mädchen\_arbeit zu beteiligen.

Der Diskursprozess [Mädchen\\_arbeit reloaded II](#) wird vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW gefördert.

Im Rahmen des Diskursprozesses [Mädchen\\_arbeit reloaded II](#) finden 2017 folgende Veranstaltungen statt:

#### Workshop

Sexismus, Slut-Shaming und Mädchen\*arbeit  
22.6.2017

#### Workshop

Let's talk about us!  
Empowerment von und für Mädchen\* of Color in die Praxis umsetzen  
7.9.2017

#### Vortragstext

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Mädchen\*arbeit?!  
von Johanna Schmitz

Die Workshops und der Vortragstext werden auf der Website der LAG Mädchenarbeit in NRW e.V., [www.maedchenarbeit-nrw.de](http://www.maedchenarbeit-nrw.de) dokumentiert.



## Workshop

Verena Meyer

### Let's talk about us! Empowerment von und für Mädchen\* of Color in die Praxis umsetzen

#### 1. Let's talk about WHAT?

Praxisreflexion ist ein wesentlicher Bestandteil von Sozialer Arbeit. Doch wie kann sie im Kontext von migrationsensibler und rassismuskritischer Mädchen\*arbeit so gestaltet werden, dass Mädchen\* of Color bestmöglich davon profitieren? Welche Rolle spielen wir als Fachkräfte of Color? Und warum sind geschützte Räume für Pädagoginnen\* of Color förderlich? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Teilnehmerinnen\* während des Workshops.

#### 2. Let's talk about EMPOWERMENT!

THE GALERY OF KNOWLEDGE: Empowerment von und für People of Color ist mittlerweile in aller Munde! Doch was ist damit ganz konkret gemeint? Was verstehen wir darunter im Kontext von Mädchen\*arbeit? Und was sagen eigentlich Jugendliche selbst dazu?

Ein kurzer Film-Clip, den Jugendliche 2016 als Trailer für die Empowerment-Konferenz HOT SPOT OF POWER in Hannover entwickelten, diente der GALERY OF KNOWLEDGE als Ausgangspunkt. So konnten die Teilnehmerinnen\* die Perspektiven der Jugendlichen miteinbeziehen.

In Kleingruppen wurde dann zu der oben genannten Fragestellung diskutiert, zusammengefügt und festgehalten. Innerhalb von 30 Minuten entstanden vier Exponate, die alles rund um das Thema Empowerment in kreativer Form darstellten. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen\* die Möglichkeit, sich durch die GALERY OF KNOWLEDGE zu bewegen und die Empowerment-Ausstellung auf sich wirken zu lassen.

Diese Übung geht davon aus, dass bereits eine Menge an Wissen aus Theorie und Praxis in der Gruppe vorhanden ist. Viele Aspekte von Empowerment werden bereits im professionellen Handeln umgesetzt, ohne dass sie »ständig benannt« werden. Durch die Fülle an Inhalten aus den unterschiedlichen Kleingruppen ist diese Übung nützlich als Inspirationsquelle für die eigene Praxis, kristallisiert einzelne Punkte heraus, an denen gemeinsam weitergedacht werden kann und bildet die Grundlage für ein gemeinsames »Arbeitsverständnis«. Darüber hinaus bietet die Übung vielfältige Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte, um ins Gespräch zu kommen; denn häufig fehlen die Räume, in denen sich Fachkräfte of Color über ihre Haltung zu Empowerment im Kontext von Sozialer Arbeit austauschen können.



### 3. Let's talk about PRAXISREFLEXION UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN!

Anhand von unterschiedlichen Methoden der kollegialen Beratung wurden konkrete Situationen der Teilnehmenden aus ihrer pädagogischen Praxis im Plenum reflektiert. Ausgehend von der Fragestellung der Falleinbringerin\* konnte so für die jeweilige Situation relevante

- gesellschaftliche und institutionelle Grenzen und Probleme identifiziert,
- Intentionen und Beweggründe des Handelns beleuchtet und
- Lösungsvorschläge und Handlungsoptionen gemeinsam entwickelt werden.

In einem geschützten Raum verhelfen die verbindenden Elemente Rassimuserfahrungen sowie ein zuvor gemeinsam erarbeitetes Verständnis von Empowerment zu einer wertschätzenden Atmosphäre. So ist es leichter möglich, Fragen zu stellen, Gedanken zu formulieren oder Hypothesen aufzustellen, die in einem geschützten Raum nicht hinterfragt werden oder längere Erklärungen abverlangen. Die volle Konzentration kann sich auf den zu reflektierenden Fall richten und Nebenschauplätze können reduziert werden. Da Frauen\* of Color in der Mädchen\*arbeit wichtige Role-Models sind und insbesondere Jugendlichen of Color wertvolle Bezugspunkte bieten, ist es außerordentlich wichtig, dass sie ihre Praxis angemessen und in einem professionellen Rahmen reflektieren können. Um Mädchen\* of Color in ihren Lebensrealitäten empowernd unterstützen zu können, braucht es für pädagogische Fachkräfte of Color auch geschützte Räume.

### 4. Let's talk about KRAFTQUELLEN!

Rassismus ist anstrengend. (Hetero)Sexismus ist anstrengend. Der pädagogische Alltag auch. Also, was sind die Dinge, aus denen du Kraft schöpfst? Und was davon kannst du vielleicht sogar in deinen Arbeitsalltag einbauen?

Musik, Pausen, Schnurbart aufkleben, Spaziergänge, Schreiben, Wellness, Communities, Lesen, Schwimmen, Nägel lackieren, Zeichnen, Gespräche, Humor, Alleinsein, Sport, Tee trinken undsoweiterundsofort

**Let's talk about us...**

**Kontakt:**

*Verena Meyer* lebt und arbeitet als Beraterin für Mädchen\* und junge Frauen\* im Mädchenhaus zwei13 e.V. in Hannover. Darüber hinaus ist sie bundesweit als Trainerin und Multiplikatorin für Empowerment, rassismuskritische und intersektionale Bildung tätig. Sie ist Mitinitiatorin des Hot Spot of Power – Netzwerks für Jugendliche\* und junge Erwachsene of Color aus der Region Hannover, [verena.meyer@maedchenhaus-hannover.de](mailto:verena.meyer@maedchenhaus-hannover.de)



## Impressum

### Herausgeberin

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.  
Robertstr. 5b, 42107 Wuppertal  
fon 0202.75 95 046  
fax 0202.75 95 047  
lag@maedchenarbeit-nrw.de  
www.maedchenarbeit-nrw.de

**Redaktion:** Marthe Heidbreder

**Gestaltung:** designbüro drillich

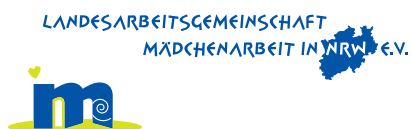
**Bildnachweis:** Grafik © Style-Photography fotolia.com,  
Fotos © Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.

**Copyright:** Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.

Wuppertal und Bielefeld, 2017

Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenarbeit in NRW e.V.  
Robertstraße 5a  
42107 Wuppertal

fon 0202.759 50 46  
fax 0202.759 50 47  
lag@maedchenarbeit-nrw.de  
www.maedchenarbeit-nrw.de



[www.maedchenarbeit-nrw.de](http://www.maedchenarbeit-nrw.de)